

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Keine Einigung bei Stierpreisen

Mitte Jänner sucht der Schlachtstiermarkt in Niederösterreich weiterhin sein Gleichgewicht – Das aktuell verfügbare Angebot ist höher als die benötigten Mengen – Besonders die Nachfrage nach Edelteilen hat sich abgeschwächt – Ab Februar werden von der Handelskette Billa ausschließlich Stiere in AMA-Gütesiegelqualität vermarktet – Auch das führt zu Verschiebungen im heimischen Stiermarkt – Für die in der Vorwoche für zwei Wochen vorgeschlagenen Preisentwicklungen besteht weiterhin keine Einigung mit den Schlachtbetrieben – Tendenziell ist der Schlachtstiermarkt unter Druck – Am deutschen Markt ist das Interesse an

Stieren höherer Qualität erhalten und die Preise gaben nach – Ausgeglichenere zeigt sich dagegen der Markt für schwächere Stierqualitäten – Ebenfalls gefragt sind Schlachtkühe, die nur in geringen Stückzahlen verfügbar sind – Die Preise für Schlachtkühe zogen an – In Österreich bleibt das Angebot an Kühen ebenfalls überschaubar – Die Preise sind wie in der Vorwoche vereinbart unverändert – Ebenfalls unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der 1. Kalenderwoche 2018 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,87 € und der Klasse R von 3,80 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 03/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,66 bis 2,79	3,41 bis 3,72
U	– bis –	2,59 bis 2,72	3,34 bis 3,65
R	– bis –	2,52 bis 2,65	3,27 bis 3,58
O	– bis –	2,26 bis 2,39	3,02 bis 3,27
P	– bis –	2,01 bis 2,14	2,95 bis 3,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,83 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 10.01.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	640 kg	2.270 €
	II b	14 Stk.	654 kg	1.871 €
Kühe	II a	2 Stk.	682 kg	1.900 €
	II b	7 Stk.	644 kg	1.803 €
Kalbinnen	Türkei	84 Stk.	602 kg	2.026 €
	II b	49 Stk.	120 kg	537 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	17 Stk.	124 kg	498 €

Kälbermarkt in Bergland am 11.01.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	100 Stk.	79 kg	4,48 €/kg
	männl.	108 Stk.	96 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	151 Stk.	105 kg	4,73 €/kg
	männl.	102 Stk.	115 kg	4,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	87 Stk.	132 kg	4,52 €/kg
	weibl.	16 Stk.	78 kg	2,54 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	96 kg	2,89 €/kg
	weibl.	7 Stk.	107 kg	3,04 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	114 kg	3,62 €/kg
	weibl.	11 Stk.	133 kg	3,57 €/kg
Fleischrassen	männl.	13 Stk.	110 kg	4,88 €/kg
	weibl.	19 Stk.	112 kg	4,02 €/kg
Braunvieh	männl.	7 Stk.	81 kg	1,83 €/kg
	männl.	5 Stk.	109 kg	4,17 €/kg
Gesamt		650 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	15 Stk.	202 kg	2,96 €/kg
	weibl.	5 Stk.	211 kg	2,46 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	202 kg	3,30 €/kg
		21 Stk.		

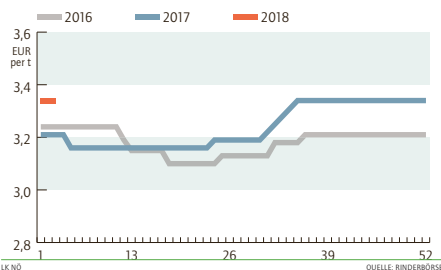
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,40 bis 0,60 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	15.1. - 21.1.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	11.1. - 17.1.	1,23 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15.1. - 21.1.	2,20 €	(2,20 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 03/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,95	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,79 bis 3,48
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,70	Kl. U 2,72 bis 3,41
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,55	Kl. R 2,65 bis 3,34
			Kl. O 2,49 bis 3,15
			Kl. P 2,24 bis 2,90

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevordnungen, Stand: KW 01/2017
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	889	4,24	(± 0,00)	187	4,21	(- 0,05)
	R3	298	4,16	(- 0,02)	87	4,13	(- 0,08)
	E-P	2.706	4,19	(- 0,01)	628	4,16	(- 0,03)
Kühe	R3	323	3,01	(- 0,05)	73	2,88	(- 0,14)
	O3	117	2,77	(- 0,01)	20	2,74	(- 0,14)
	E-P	1.879	2,84	(- 0,01)	358	2,77	(- 0,08)
Kalbinnen	U3	223	3,90	(- 0,02)	63	3,89	(- 0,08)
	R3	245	3,80	(+ 0,14)	50	3,66	(- 0,15)
	E-P	785	3,77	(+ 0,04)	162	3,78	(- 0,06)
Schweine	S	37.745	1,50	(± 0,00)	6.112	1,52	(+ 0,01)
	E	17.895	1,39	(+ 0,01)	2.610	1,39	(± 0,00)
	U	871	1,17	(- 0,01)	162	1,17	(+ 0,01)
Kälber ¹⁾	S-P	56.520	1,46	(± 0,00)	8.886	1,48	(- 0,01)
	E-P	210	6,37	(- 0,20)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 02/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2018	4.097,80	4.063,00	+ 0,86 %
Februar 2018	4.092,80	4.051,80	+ 1,01 %
März 2018	4.083,00	4.056,80	+ 0,65 %
Magermilchpulver			
Jänner 2018	1.376,20	1.367,30	+ 0,65 %
Februar 2018	1.390,20	1.381,50	+ 0,63 %
März 2018	1.398,00	1.401,80	- 0,27 %

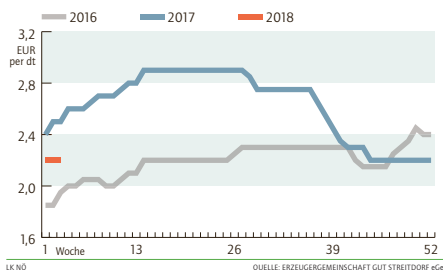
Rohstoffwert weiterhin im Minus

Im Dezember setzte der aus den Erlösen für Butter und Magermilchpulver ermittelte deutsche Rohstoffwert Milch seinen Negativtrend fort – Im September erreichte der Rohstoffwert für Milch ab Hof mit 42,1 Cent je kg, netto seinen Jahreshöchstwert – In den darauffolgenden vier Monaten

vollzog sich aber ein Preissturz und im Dezember wurde nur mehr ein Wert von 30,3 Cent ermittelt – Neben den stark gesunkenen Preisen für Butter trugen auch rückläufige Preise bei Magermilchpulver zu dieser dramatischen Entwicklung bei.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweine EU-weit unter Druck

Auch Mitte Jänner bleibt der Schweinemarkt in den meisten EU-Ländern von großem Angebot gekennzeichnet – In vielen Ländern sorgen die weiter bestehenden Überhänge für Preisdruck – In Deutschland ging die Notierung für diese Woche um drei Cent zurück und diese Entwicklung wirkt auch auf das europäische Umfeld – Trotz der Preisrücknahme bleibt die Preissituation in Deutschland weiter angespannt – Nicht nur in Europa auch in NÖ ist das Angebot an Schlachtschweinen sehr groß – Die seit dem Herbst anhaltenden hohen Leistungen, sorgen für ein Überangebot das sich bei durchschnittlichen Konsummen-

gen nur schwer abbauen lässt – Für die nächsten Wochen ist mit einer Fortsetzung dieses Trends zu rechnen – Die angespannte Marktlage führte diese Woche zu einer Rücknahme der Notierung um drei Cent – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 11. Jänner 1,23 € (-3 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 02. Woche bei 1,42 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 15. Jänner (03. Woche) 2,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 03/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,18 bis 2,37
Ochsen	Klasse R	2,04 bis 2,19
Kühe	Klasse R	1,26 bis 1,33
Kalbinnen	Klasse R	1,77 bis 1,93
Schweine		1,14

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 02/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,37
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altweidder	0,42
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,62
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,90

Sehr gute Eiernachfrage

Die Eiervermarktung auf Großhandelsebene ist von einer für Jänner untypisch hohen Nachfrage gekennzeichnet – Dadurch ist das Angebot nur knapp ausreichend – Die Preise bleiben stabil – Am europäischen Spotmarkt für Eier sind die Preise zuletzt gesunken.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 02/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise geben nach

An den internationalen Getreidemärkten gaben die Notierungen in der letzten Woche zum Teil deutlich nach – In Europa belastet vor allem der starke Eurokurs im Verhältnis zum US-Dollar die Notierungen – Das US-Landwirtschaftsministerium korrigierte in ihrem jüngsten Bericht die Weizenexporte der EU von 28,5 Mio. Tonnen auf 27 Mio. Tonnen – Die russischen Weizenexporte wurden dagegen von 33,5 Mio. Tonnen auf 35 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um rund drei Prozent auf 156 €/t nach – Auch der März-Maiskontrakt verlor innerhalb einer Woche über vier Euro auf 154

€/t – Die reduzierte US-Weizenanbauflächen zur Ernte 2018 scheinen momentan noch keine Rolle zu spielen – Mit rund 13 Mio. Hektar bauen die USA so wenig Weizen an, wie zuletzt vor 109 Jahren – Zudem werden nach dem jüngsten Winterereinbruch auch mit Auswinterungsschäden gerechnet – Am österreichischen Getreidemarkt läuft es weiterhin relativ ruhig ab – Die Vermarktung der Ernte 2017 liegt weitestgehend im Plan – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Premiumweizen zuletzt auf durchschnittlich 182,- €/t – Mahlroggen und Qualitätsweizen notieren mit 195,- bzw. 178,50 €/t stabil auf dem Vorwocheniveau.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.01.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	180 bis 184
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	178 – 179
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	195
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	138 bis 143
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	195 bis 205

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 11.01.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	357 bis 367
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

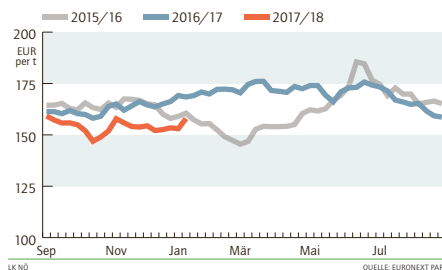
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 02/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2018	356,15	355,44	+ 0,20 %
Mai 2018	357,80	359,06	- 0,35 %
August 2018	353,60	354,06	- 0,13 %
Weizen			
März 2018	159,95	160,00	- 0,03 %
Mai 2018	163,65	163,75	- 0,06 %
September 2018	167,60	167,94	- 0,20 %
Mais			
März 2018	157,95	158,50	- 0,35 %
Juni 2018	163,65	163,56	+ 0,05 %
August 2018	169,05	168,31	+ 0,44 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	4,96	4,88	+ 1,64 %
Juni 2018	6,78	6,50	+ 4,31 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 2. Woche	€/t, netto	356
Erzeugerpreis 2. Woche	€/t, netto	316
Erzeugerpreis 1. Woche	€/t, netto	315

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich gut ausgeglichen – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Auch am Exportmarkt gibt es steigendes Interesse an österreichischer Ware – Die Erzeugerpreise bewegen

sich weiterhin im genannten Preisband, wobei immer mehr Abschlüsse im oberen Bereich getätigt werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	16 bis 18
	rot, je kg	20 bis 22

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	89	92
Blochholz, 2b	89	92
Blochholz, 3a	89	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	89
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

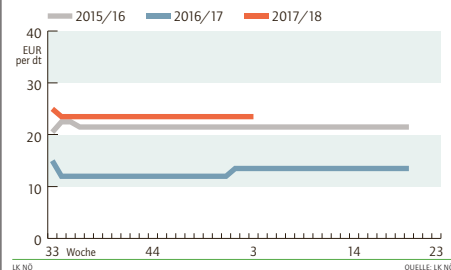
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzzindex
Basis: 1979

3. Quartal 2017	1,510
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ruhiger Marktverlauf bei Kartoffel

Der jüngste Schnee- und Kälteeinbruch in Niederösterreich lässt den Erdäpfelmarkt unberührt – Die Händler sind aus ihren eigenen Lägern sehr gut mit Erdäpfeln versorgt – Auch die Abgabebereitschaft von Seiten der Landwirte ist weiter gegeben, wenngleich die Anlieferungen zuletzt etwas ruhiger verliefen – Durch die seit Herbst laufende hohe Abgabebereitschaft ist anzunehmen, dass Restmengen an frei verfügbaren Kartoffeln nicht mehr zu reichlich vorhanden sind – Die Absatzseite läuft im Inland stetig und durchaus zufriedenstellend – Umfangreiche Erntemengen 2017

halten die Preise im europäischen Umfeld niedrig – Für Exporte ist das österreichische Preisniveau daher weiterhin zu hoch – Das Preisgefüge bleibt ohne Änderung – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden generell mit 20,- €/100kg abgeboten – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

Positive Entwicklung bei Fichte

Frisches Fichtensägerundholz ist am Markt sehr gefragt – Der Preis dieser Sortimente hat wieder leicht angezogen – Die Situation in den Schädgebieten mit erhöhten Käferholzanfall hat sich zwar deutlich entspannt, Bestände mit Käferholz müssen dennoch sofort aufgearbeitet werden – Das angefallene Windwurfholz im Alpenvorland wird laufend aufgearbeitet, sofern es die Witterung zulässt – Ebenfalls vom Käferholz beeinflusst ist der Absatz von Kiefernägerundholz – Für Lärchensägerundholz werden sehr gute Preise bezahlt, die Nachfrage ist dennoch ungebrochen hoch –

Rotbuche ist zu Vorjahrespreisen absetzbar – Die Preise für Eiche wurden neuerlich leicht erhöht – Bei Industrieholzsortimenten besteht weiterhin eine kontingentierte Abnahme und das Bemühen um eine zeitnahe Abfrachtung – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Das Angebot an Waldhackgut bleibt sehr reichlich – Anhaltend gut nachgefragt wird trockenes, qualitativ hochwertiges, ofenfertiges Brennholz – Hier wird bereits von Engpässen berichtet.

BLOCHHOLZPREISE

Fi/Ta Blochholz B, Media 2b, Österreichsschnitt

